



# Jahresabschlussbericht

---

# Liebe Freundinnen und Freunde,

im Jahr 2018 bereiteten wir uns auf PETAs 25-jähriges Jubiläum vor. Unsere Botschaft – dass jedes Tier ein einzigartiges Individuum ist und das Recht auf ein gewaltfreies Leben hat – war in diesem Jahr stärker denn je. Wir veröffentlichten das „**Eye to Eye**“-Projekt für mehr Mitgefühl für alle Lebewesen: In der **virtuellen Realität begegneten sich Mensch und Tier auf Augenhöhe**. Wir konnten **zusammen mit unseren Schwesterorganisationen über 280 Einzelhandelsunternehmen davon überzeugen, keine Mohair-Wolle mehr zu verkaufen**, da Ziegen in der Produktion gequält und geschlagen werden. **Volkswagen stellte** aufgrund des Drucks durch PETA **seine Tierversuche ein**. Es ist auch unserer Überzeugungsarbeit zu verdanken, dass das große **Reiseunternehmen Thomas Cook nun keine Eintrittskarten mehr für Meeresparks anbietet**, in denen Orcas gefangen gehalten werden. Zudem konnten wir dazu beitragen, dass sich **Wiesenhof entschied, künftig in „Fleisch“ aus dem Labor zu investieren**.

In der Rangliste der reichweitenstärksten sozialen Medien, die insgesamt über 5.000 Organisationen enthält, steht PETA an Platz zwei hinter dem Goethe-Institut. Unsere **Posts auf Facebook wurden in diesem Jahr im Schnitt 16 Millionen Mal pro Monat angesehen**, unsere **Videos über 25 Millionen Mal**. So konnten wir unzählige Menschen dazu inspirieren, sich **für Tiere einzusetzen**.

*Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel, FOCUS, BILD, NDR, RTL, SWR, Sat.1* und viele andere Medien berichteten über **unsere Kampagnen, die somit Millionen von Menschen erreichten**.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Fördermitgliedern der Vanguard Society und des Augustus Club, die durch ihre besondere Unterstützung die nachfolgend vorgestellten Erfolge für die Tiere möglich gemacht haben.

Harald Ullmann



Vorstand  
PETA Deutschland e.V.



Foto: PETA Asia



© IVAN | Adobe Stock



© nuruddean | Adobe Stock

© PETA Deutschland

# Bahnbrechende Erfolge für die Tiere

Eine in dieser Form noch nie dagewesene Videoenthüllung von PETA Asia zeigte den Missbrauch auf zwölf Angoraziegenfarmen in Südafrika, dem Land führender Mohair-Produzenten. Scherer verletzen Ziegen so schwer an Gesicht und Ohren, dass die Tiere bluteten. Sie schnitten ihnen große Hautstücke ab und nähten Wunden ohne Gabe von Schmerzmitteln grob mit Nadel und Faden zu. Die Ziegen werden durch die Schur ihrem natürlichen Kälteschutz beraubt, deshalb verenden viele Tiere an Unterkühlung – Aussagen zufolge sterben auf einigen Farmen bis zu 80 Prozent der Mohair-Ziegen nach der Schur. **PETA und unsere internationalen Partnerorganisationen konnten seit dieser Enthüllung über 280 Firmen dazu bewegen, kein Mohair mehr zu verkaufen, z. B. Otto, die Bestseller Group (Vero Moda, Only, Selected), DRYKORN, Esprit, C&A, H&M, s.Oliver, Tom Tailor, Tchibo und Zara.**

Außerdem ließen sich in diesem Jahr weitere Modeunternehmen für die **Nutzung des „PETA-Approved Vegan“-Logos** gewinnen – darunter etwa **Zalando, Gerry Weber, Philomena Zanetti und ARMEDANGELS.**

Ein Enthüllungsbericht von PETA USA zeigte, dass **Hunde und Katzen** in dem Vertragslabor **Liberty Research langsam und qualvoll getötet wurden.** Daraufhin konnten wir die **Universität Zürich davon überzeugen, ihre Zusammenarbeit mit dem Unternehmen einzustellen.**

Gemeinsam mit PETA USA brachten wir **Volkswagen** dazu, **Tierversuche in Zukunft auszuschließen**, außer sie werden von Rechtswegen gefordert. **Das Unternehmen hatte Affen gezwungen, Diesellabgase einzuatmen.**

PETA Deutschland e.V. ist Mitglied des **PETA International Science Consortium Ltd.**, einem Team aus Wissenschaftlern auf drei verschiedenen Kontinenten, die sich für **Veränderungen in Bezug auf behördlich vorgeschriebene Tests einsetzen.** Das Konsortium war **wegweisend an der Aktualisierung internationaler Richtlinien für Chemikalienversuche beteiligt, damit nun wesentlich weniger Fische einen schrecklichen Tod sterben müssen.** Es half außerdem einem Unternehmen dabei, eine **Vorgabe der Europäischen Chemikalienagentur zu kippen, was hunderten schwangeren Ratten und Kaninchen Vergiftung und Tod erspart.** Außerdem war das Konsortium Mitveranstalter einer **Webinar-Reihe für Wissenschaftler zum Thema tierfreie Toxizitätstests.**

Mit diesen erfolgreichen Aktionen setzte sich PETA für all die zahlreichen Tiere ein, die in der Unterhaltungsbranche missbraucht werden:

- Nach einer intensiven PETA-Kampagne **stellte Thomas Cook den Verkauf von Eintrittskarten für SeaWorld ein. Auch Reisen zu Partnerhotels von Meeresparks, die Orcas gefangen halten, strich das Unternehmen aus dem Angebot.**
- Nach unserer Enthüllung über Elefantenmissbrauch im Zoo Hannover **gingen die Besucherzahlen drastisch zurück.**
- Dank PETAs Hilfe stieg die Anzahl deutscher **Städte und Kommunalvertretungen, die Zirkusse mit Wildtieren auf kommunalen Flächen verbieten, auf über 100 an.**
- PETA brachte den **Europa-Park in Rust** dazu, **Elefanten** aus seinem Programm **zu streichen.**
- PETA überzeugte **GROHE, Häfele und JDE (Jacobs Kaffee)** davon, **das King's Cup Elefantenpolo-Turnier in Thailand nicht mehr zu finanzieren.** Videoaufnahmen von PETA Asia hatten gezeigt, dass Elefanten dort gewaltsam mit dem Elefantenhaken geschlagen wurden.

Nach Protesten von PETA wurden **mehrere Angelveranstaltungen abgesagt**, zum Beispiel ein Angeltag für Kinder in Hagen und ein Wettbewerb in Demmin. Unzähligen Fischen bleibt somit ein schmerzhafter Tod erspart. Der Rapper **Marteria** musste nach einer Anzeige von PETA **wegen der grausamen Angelmethode „Catch & Release“ eine Strafe von 5.000 Euro zahlen.**

Und PETA konnte im Jahr 2018 noch viele weitere Erfolge für die Tiere verzeichnen. Wir finanzierten beispielsweise **Augenzeugenermittlungen, Veganismus-Kampagnen und die Tierrechtsarbeit in Estland, Lettland und Litauen** im Rahmen unserer Initiative „Year of Change“. Wir trugen dazu bei, dass eine **schmutzige Hundewelpenzucht geschlossen und die Tiere aus ihrer jahrelangen Gefangenschaft befreit** wurden. Wir überzeugten weitere **Firmen** davon, **sich unserer Liste von Unternehmen anzuschließen, die keine Tierversuche durchführen** (mittlerweile sind es über 355) und wir reagierten auf über **1.200 Meldungen zu Fällen von Tierquälerei.**

# Aufklären, überzeugen, befreien

PETA konnte in diesem Jahr neue Maßstäbe in der Nutzung neuester Technologien zur Förderung der Tierrechte setzen.

PETAs innovative Kampagne ermöglichte ein Gespräch auf Augenhöhe zwischen Mensch und Tier und lässt die Teilnehmer das Leben und Leiden der Tiere aus einer völlig neuen Perspektive erleben. „Eye to Eye“ verbindet virtuelle Realität mit Live-Acting. Dadurch können Menschen **mit einem Tier sprechen, das sie mitnimmt in virtuelle Zirkuskäfige, Laboratorien oder Schlachthäuser.** So erfahren die Teilnehmenden, wie sich die Tiere in solchen Situationen fühlen müssen.

Außerdem konnte PETA Millionen Menschen über den Missbrauch von Tieren in der Nahrungsmittel- und Bekleidungsindustrie aufklären und sie darüber informieren, wie man mit seinen tierischen Begleitern umgehen sollte. Das erreichten wir durch aufsehenerregende Plakattomotive, Videos und verschiedene Aktionen mit Prominenten. Unter anderem erhielten wir Unterstützung von den Schauspielerinnen und Schauspielern **Hannelore Elsner, Désirée Nosbusch, Christine Neubauer, Christoph M. Ohrt, Martin Brambach und seiner Frau Christine Sommer;** Schauspielerin und Sängerin **Natalia Avelon;** Autorin, Unternehmerin und Model **Ariane Sommer;** Sänger **Gregor Meyle;** Fußballer **Daniel Latza;** und dem großen Star des Baltikums **Jelena Karleuša.**

Für unser Ziel, die **Botschaft der Tierrechte überall zu verbreiten**, ließen wir nichts unversucht. Hier einige Beispiele für unsere **einfallreichen Aufklärungskampagnen:**

- Mit über 500 medienwirksamen Protestaktionen machten wir uns gegen Tiermissbrauch und für ein tierfreundliches Leben stark.
- Wir nutzten Videoaufnahmen von Hennen mit schmerzhaften Fußinfektionen und Knochenbrüchen in den Betrieben von Birkel-Zulieferern, um für eine vegane Ernährung zu plädieren und das Unternehmen darauf zu drängen, keine Eier mehr zu verwenden.
- Wir veröffentlichten eine kostenlose App namens **VeganStart** und verzeichneten in unserem **VeganStart-Programm** den 100.000sten Teilnehmer. Das Programm hilft Menschen beim Umstieg auf eine vegane Ernährung.
- Unter **PETA-Spirit.de** werden Tierrechte ab diesem Jahr aus dem Blickwinkel verschiedener spiritueller Traditionen und philosophischer Denker vorgestellt.



Foto: Marc Rehbeck



Foto: GÄBO



## Jugendarbeit

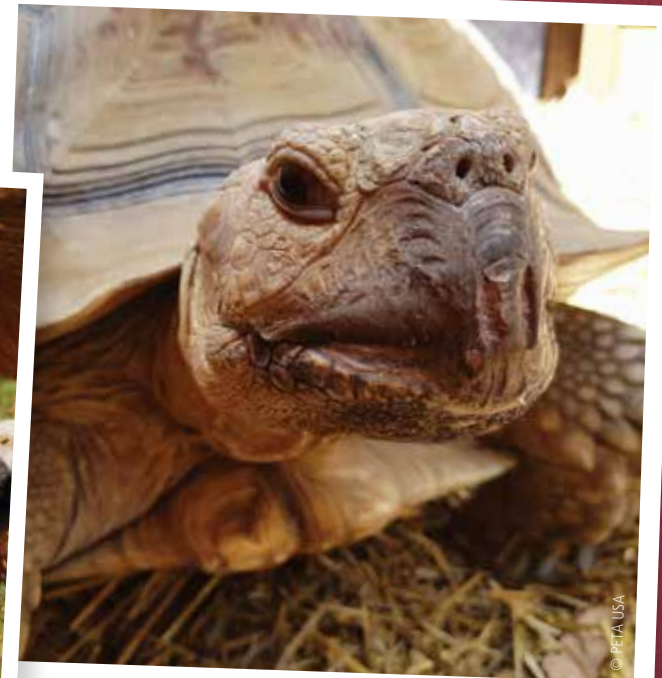
Unsere Jugendkampagne PETA ZWEI motiviert hunderttausende junge Menschen, sich für die Tiere einzusetzen. Im Jahr 2018 stieg die Zahl der PETA-ZWEI-Website Zugriffe auf 3,6 Millionen. Die Facebook-Posts wurden jeden Monat 1,8 Millionen Mal angesehen, und der Instagram-Account wuchs auf 51.000 Follower an. **35 Streetteams mit über 10.500 Aktiven veranstalteten hunderte Protestaktionen gegen Tiermissbrauch in ganz Deutschland.**

Infostände von PETA ZWEI fanden sich auf dutzenden Konzerten, Festivals (z. B. bei Rock im Park) und anderen Veranstaltungen in Deutschland. **So haben wir über eine Million junge Menschen mit Tierrechtsliteratur und -videos erreicht.**

Wir vermittelten Millionen von Schülerinnen und Schülern Mitgefühl gegenüber Tieren, indem wir Lehrkräften mehr als **250.000 Ausgaben** unseres **kostenlosen Schulmaterials** zukommen ließen. Unsere neue, **kostenlose PETA-Kids-Broschüre „Veggie – Essen mit Herz und Verstand“** erreichte **über 10.000 Schulen**. Zudem konnten wir ein Netzwerk aus mehr als **25 Tierrechtsreferenten aufbauen, die Schulen in ganz Deutschland besuchen.**

*Ein besonders großes Dankeschön geht an folgende Menschen, die PETA im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben.*

- An alle unsere **Fördermitglieder und Spender** für ihre anhaltende Unterstützung. Sie legen den Grundstein, der den Großteil unserer Arbeit überhaupt erst ermöglicht.
- An die **Mitglieder unserer Vanguard Society** für ihre Großzügigkeit und ihre Vorreiterrolle.
- An die **Mitglieder des Augustus Club** für ihre mitfühlende Entscheidung, PETA in ihrem Testament zu bedenken.
- An unsere **Online-Aktivisten**, die sich immer wieder gegen den Missbrauch von Tieren aussprechen, indem sie sich an unseren Petitionen an Regierungen, Organisationen und Einzelpersonen beteiligen.
- An alle unsere **Praktikanten, Aktivisten bei Demonstrationen und ehrenamtlichen Helfer**, die unsere Arbeit für die Tiere auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.



## Bilanz

<b>Einnahmen</b>	
Spenden, Erbschaften:	7.879.806 €
Sonstige:	42.592 €
<b>Gesamt</b>	<b>7.922.398 €</b>
.....	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>8.439.496 €</b>
.....	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 517.098 €</b>
.....	

*Anmerkung:* Dies sind vorläufige Zahlen. Die Summe der Ausgaben bezieht sich auf alle Ausgaben, Projektkosten, Personalkosten, Werbekosten etc. Ein ausführlicher Wirtschaftsbericht wird in Kürze veröffentlicht.